

# **RADIO SÜDOST**

**Gesuch für eine Konzession für ein regionales UKW-Radio  
für das Konzessionsgebiet 32 (Südostschweiz)**

## 1. Zusammenfassung und Übersicht

Radio Südost plant ein regionales Service-Public-Radioprogramm für die Region Südostschweiz. Das 24-Stunden-Programm fokussiert sich auf Information und trägt darüber hinaus zur Unterhaltung, zur kulturellen Vielfalt sowie zur Bildung und freien Meinungsbildung bei.

In der Information liegt der Schwerpunkt von Radio Südost auf den regionalen Nachrichten. Zu diesem Zweck wird ein Netz von festen regionalen Korrespondenten aufgebaut, welches die neue Destinationsstruktur des Kantons Graubünden abbildet. In jedem der fünf so genannten Destinationskerne wird Radio Südost über ein eigenes Studio verfügen. Der Beitrag zur kulturellen Vielfalt erfolgt durch ein breites Musikprogramm, durch tägliche Spartensendungen in den Abendstunden und durch starke Berücksichtigung der rätoromanischen und der italienischen Sprache im Programm. Der Beitrag zur freien Meinungsbildung erfolgt in erster Linie durch den hohen Anteil an Information im Programm von Radio Südost. Zudem werden in Wortsendungen regelmässig politische, wirtschaftliche, kulturelle, soziale und sportliche Themen kontrovers aufgegriffen. Vor nationalen, regionalen oder kommunalen Abstimmungen und Wahlen wird die Informationsleistung als Beitrag zur freien Meinungsbildung weiter ausgebaut.

In diesem Sinn wird sich Radio Südost deutlich von gängigen Privatradios differenzieren. Der inhaltliche Schwerpunkt – und damit auch der Schwerpunkt der eingesetzten Mittel – liegt auf der regionalen Information und der freien Meinungsbildung. Auf diese Weise soll das gezwungenermassen eher national und in den Regionaljournalen grossräumig ausgerichtete Angebot der SRG SSR durch regionale Information komplementiert werden. Damit soll einerseits eine Lücke im Radiomarkt geschlossen werden, andererseits aber auch eine zweite relevante journalistische Stimme neben der Südostschweiz-Mediengruppe entstehen.

Radio Südost begrüsst und unterstützt die Bemühungen des Bakom, für Mitarbeiter von Privatradios gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Es versteht deshalb die Standard-Arbeitsbedingungen des Verbandes Schweizer Privatradios (VSP) als Minimalstandard und geht deshalb in Teilen darüber hinaus. Radio Südost begrüsst und unterstützt die Bemühungen des Bakom zur Qualitätssicherung in den Privatradios. Radio Südost wird deshalb ein umfassendes Qualitätssicherungssystem einführen, welches zu den besten der Schweizer Privatradios gehören wird. Sowohl für die Ausbildung der Mitarbeiter wie für die Qualitätssicherung werden substantielle Beiträge zur Verfügung gestellt.

Radio Südost ist das gemeinsame Projekt der drei Unternehmer Stefan Bühler, Dr. Roger Schawinski und Daniel Sigel. Die drei Gesuchsteller verfügen über einen ausserordentlichen Erfahrungsschatz in Journalismus, Radio, Führung von Medienunternehmen – und haben einen engen Bezug zu Graubünden, dem Kerngebiet von Radio Südost:

- Alle drei verfügen über langjährige journalistische Praxis und Führungserfahrung in elektronischen und gedruckten Medien
- Dr. Roger Schawinski und Daniel Sigel sind ausgewiesene Radioprofis: Dr. Roger Schawinski ist Gründer und ehemaliger Eigentümer von Radio24 und heute u.a. Eigentümer von Radio1. Daniel Sigel war Mitarbeiter, Programmleiter und Geschäftsführer von privaten Radiostationen und TV-Sendern im Grossraum Zürich (Radio Z, Radio Zürisee, Züri 1) und hat den Aufbau von Radio L (heute Staatsradio Liechtenstein) geleitet.
- Alle drei sind als Medienmanager und Medienunternehmer nachhaltig und nachweislich erfolgreich
- Stefan Bühler und Dr. Roger Schawinski sind Bündner oder haben Bündner Wurzeln

Die Initianten sind überzeugt, mit Radio Südost einen substanziellen und nachhaltigen Beitrag für die Informations- und Meinungsvielfalt in der Region Südostschweiz zu erbringen.

## 2. Identität des Gesuchstellers

### 2.1 Allgemeine Angaben zum Gesuchsteller

a. *Name der Firma*

Radio Südost AG (Die AG wird unmittelbar nach Konzessionserteilung gegründet)

b. *Sitz*

Die Radio Südost AG wird in Chur Sitz nehmen

c. *Vertreter gegenüber dem Bakom*

Stefan Bühler, Wiesentalstr. 162, CH – 7000 Chur

Tel p: +41 81 356 00 71

Tel g: +41 81 258 33 33

Tel m: +41 79 610 42 73

Mail: [stefan.buehler@casanova.ch](mailto:stefan.buehler@casanova.ch)

### 2.2 Organisation und Zusammensetzung

a. *Rechtsform*

Die Radio Südost AG hat die Form einer Aktiengesellschaft. Die vorgesehenen und unter den zukünftigen Aktionären vereinbarten Statuten liegen diesem Gesuch bei

Beilage 1: Vorgesehene und unter den Aktionären vereinbarte Statuten

b. *Organisationsstruktur*

Die oberste Leitung und die Gesamtverantwortung der Radio Südost AG liegt beim Verwaltungsrat. Dieser bestellt den Geschäftsführer/Programmleiter, welcher dem Verwaltungsrat direkt unterstellt und diesem gegenüber verantwortlich ist. Die operative Geschäftsleitung von Radio Südost bilden der Geschäftsführer/Programmleiter sowie der Verkaufsleiter, welche ihrerseits die Bereiche Programm und Verkauf führen. Der Programmleiter von Radio Südost ist in Personalunion Geschäftsführer von Radio Südost. Damit wird sichergestellt, dass programmliche Interessen im Zweifelsfall vor kommerziellen Interessen stehen.

Der Bereich Programm besteht aus den Abteilungen Redaktion und Moderation/Musik, welche ihrerseits vom Chefredaktor und Leiter Moderation geführt werden. Programmleiter, Chefredaktor und Leiter Moderation bilden zusammen die Programmleitung. Die Programmleitung ist verantwortlich für das Programm und damit auch zuständig für die Qualitätskontrolle.

- c. Der Bereich Verkauf wird durch den Verkaufsleiter geführt. Der Verkaufsleiter ist verantwortlich für die Key Accounts im lokalen Markt sowie für den nationalen Verkauf, welcher ausschliesslich über spezialisierte Vermittler wie IP Multimedia oder Radiotele erfolgt.

Beilage 2: Organigramm von Radio Südost

Beilage 3: Organisations- und Geschäftsreglement von Radio Südost

- d. *Personelle Zusammensetzung der leitenden Organe.*

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Stefan Bühler, Wiesentalstr. 162, CH – 7000 Chur. Schweizer Bürger

Dr. Roger Schawinski, Kapfstrasse 28, CH – 8032 Zürich. Schweizer Bürger

Daniel Sigel, Finne 55, FL – 9496 Balzers. Schweizer Bürger

Die Geschäftsleitung und die Programmleitung wird nach Konzessionserteilung berufen. Es ist aufgrund der ersten Gespräche absehbar, dass für Radio Südost kompetente und erfahrene Medienprofis in die Geschäftsleitung und die Programmleitung berufen werden können.

- e. *Beteiligungsverhältnisse*

Stefan Bühler: Anteil an Kapital und Stimmen: 40%

Dr. Roger Schawinski: Anteil an Kapital und Stimmen: 40%

Daniel Sigel: Anteil an Kapital und Stimmen: 20%

Es sind keine weiteren Aktionäre vorgesehen

Es liegen von den Verwaltungsräten Zusagen von nachrangigen Darlehen in der Höhe von CHF 1'000'000 vor.

Beilage 4: Zusagen für Aktienkapital und Darlehen

## 2.3 Tätigkeit des Gesuchstellers im Medienwesen

- a. *Ausgeübte oder geplante Tätigkeiten im Medienwesen oder in verwandten Bereichen*

Die zu gründende Radio Südost AG konzentriert sich auf ihr Kerngeschäft, das Erstellen eines regionalen Radioprogramms für die Region Südostschweiz. Es sind keine weiteren Aktivitäten ausserhalb des Kerngeschäfts vorgesehen.

Die Aktionäre und Verwaltungsräte der Radio Südost AG sind alle im Medienwesen aktiv und verfügen über langjährige Erfahrung in Journalismus und Medienmanagement:

Stefan Bühler ist Inhaber der in Chur tätigen Casanova Druck und Verlag AG, die 53 Mitarbeiter im Bereich Verlage, Redaktionen, Anzeigenverkauf, Internet und Druck beschäftigt und Zeitschriften und Bücher verlegt. Stefan Bühler war während 25 Jahren in leitender Funktion bei der damaligen Gasser AG, Herausgeberin verschiedener Zeitungen und Vorgängerin der Südostschweiz-Mediengruppe, tätig. Er ist ehemaliger Chefredaktor der Bündner Zeitung (Vorgängerin der Südostschweiz).

Beilage 5: Informationen über Casanova Druck und Verlag AG

Dr. Roger Schawinski ist Aktionär und VR-Präsident des Buchverlags Kein & Aber. Zudem ist er Alleinaktionär und VR-Präsident der Radio Tropic AG und hat für diese Gesellschaft unter dem Namen Radio1 ein Konzessionsgesuch für ein regionales UKW-Radio für das Gebiet 23 (Zürich-Glarus) eingereicht. Er hat zudem ein Konzessionsgesuch für das Konzessionsgebiet 15 (Aargau) eingereicht. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität St.Gallen für TV Management. Zuvor war er u.a. Programmleiter von Sat1, Berlin, und Gründer und Eigentümer von Radio24, Zürich.

Daniel Sigel ist Geschäftsführer der Liechtensteiner Volksblatt AG, die 35 Personen im Bereich Verlage, Redaktionen, Anzeigenverkauf, Internet und Produktionen beschäftigt und Zeitungen und Magazine verlegt, sowie Onlinefernsehen produziert. Er war zuvor Mitarbeiter, Programmleiter und Geschäftsführer von privaten Radiostationen und TV-Sendern im Grossraum Zürich (Radio Z, Radio Zürisee, Züri 1) und hat den Aufbau von Radio L (heute Staatsradio Liechtenstein) geleitet.

b. *Beteiligungen an Drittunternehmen*

Weder die Aktionäre noch die zu gründende Gesellschaft planen weitere Beteiligungen im Medienwesen

c. *Zusammenarbeit mit Unternehmen im Medienwesen*

Die Gesellschaft plant die Zusammenarbeit mit mehreren Unternehmen im Medienwesen – für Nachrichten, Radiowerbung und Verbreitung.

Für den Bezug von Nachrichten ist die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Depechenagentur und der Sportinformation vorgesehen. Vorgesehen ist ein Dienstleistungsvertrag zur Nutzung der sda./si-Nachrichten zu einem festen Preis.

Für den Bezug von Radiowerbung aus dem nationalen Markt ist die Zusammenarbeit mit der IP Multimedia, Radiotele, Spot Promotion und Mediasense vorgesehen. Vorgesehen sind nicht-exklusive Dienstleistungsverträge zur Vermittlung von Radiowerbung auf Basis marktüblicher Kommissionen.

Für die Verbreitung des Programms von Radio Südost ist die Zusammenarbeit mit der Swisscom Broadcast vorgesehen. Vorgesehen ist ein Auftrag zur Verbreitung des Programms an definierten Standorten zu einem festen Preis.

## 2.4 Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten

### a. *Natürliche Personen mit Stimm- oder Kapitalrechtsanteil über 5%.*

Stefan Bühler, Wiesentalstr. 162, CH – 7000 Chur. Schweizer Bürger  
Dr. Roger Schawinski, Kapfstrasse 28, CH – 8032 Zürich. Schweizer Bürger  
Daniel Sigel, Finne 55, FL – 9694 Balzers. Schweizer Bürger

Die Tätigkeit im Medienwesen ist unter Ziffer 2.3.a. aufgeführt

### b. *Juristische Personen mit Stimm- oder Kapitalrechtsanteil über 5%*

Keine

### c. *Kreditgeber im Umfang von mindestens einem Viertel vom Eigenkapital*

Stefan Bühler, Wiesentalstr. 162, CH – 7000 Chur. Schweizer Bürger  
Dr. Roger Schawinski, Kapfstrasse 28, CH – 8032 Zürich. Schweizer Bürger  
Daniel Sigel, Finne 55, FL – 9694 Balzers. Schweizer Bürger

### 3. Programm

#### 3.1. Art des geplanten Radioprogramms

##### a. *Zeitlicher Umfang, Inhalt und Struktur*

Radio Südost plant ein regionales Service-Public-Radioprogramm für die Region Südostschweiz. Das Programm fokussiert sich auf Information und trägt darüber hinaus zur kulturellen Vielfalt sowie zur Bildung und freien Meinungsbildung bei. Dazu unterhält es das Publikum. Es entspricht damit in optimaler Weise der in der Bundesverfassung (Art. 93, Abs. 2) geforderten Charakteristik. Das Programm wird – selbstverständlich – 24 Stunden ausgestrahlt.

- In der Information liegt der Schwerpunkt von Radio Südost auf den regionalen Nachrichten. Zu diesem Zweck wird ein Netz von festen regionalen Korrespondenten aufgebaut, welches die neue Destinationsstruktur des Kantons Graubünden abbildet. In jedem der fünf sogenannten „Destinationskernen“ (Chur – Arosa – Lenzerheide, Engadin St. Moritz, Scuol – Samnaun, Flims – Laax, Davos – Klosters) wird Radio Südost über ein eigenes Studio verfügen. Ergänzend dazu werden die wichtigsten nationalen und internationalen Nachrichten aufbereitet. Thematisch liegt der Schwerpunkt in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Prominente, Sex & Crime sowie Unglücksfälle bilden – anders als bei den meisten Schweizer Privatradios und Privatfernsehen – ausdrücklich keinen Schwerpunkt. Die Nachrichten werden von 6-19 Uhr stündlich gesendet, zu den Hauptsendezeiten 6-9 Uhr, 11-13 Uhr und 17-19 Uhr jede halbe Stunde. Zu den wichtigsten Nachrichtenzeiten – 7, 8, 12, 17 und 18 Uhr – werden ausführliche Nachrichtenbulletins gesendet, die Stunden 7-8, 12-13 und 17-18 werden als Informationsstunden mit Beiträgen (hauptsächlich aus der Region) ausgestaltet. Wichtige Meldungen („breaking News“) werden jederzeit ins Programm aufgenommen. Die Nachrichten werden konsequent auf Standarddeutsch gesendet, dies nicht zuletzt zur besseren Verständlichkeit für Feriengäste in Graubünden.
- Der Beitrag zur kulturellen Vielfalt erfolgt zum ersten durch die starke Berücksichtigung der italienischen und rätoromanischen Sprache im Programm. Anders als heute bei Radio Engiadina und Radio Grischa sollen die italienische und rätoromanische Sprache nicht ausschliesslich in Spartensendungen hörbar sein – sie sollen also nicht wie heute ghettoisiert werden. Sendungen in italienischer und rätoromanischer Sprache sollen zwar auch Bestandteil des Programms von Radio Südost sein. In Zusammenarbeit mit den Sprachorganisationen soll aber auch versucht werden, die beiden Sprachen teilweise in die laufenden Programme einfließen zu lassen, bspw. durch eine zweisprachige Moderation. Zum zweiten erfolgt der Beitrag zur kulturellen Vielfalt durch ein breites Musikprogramm. Radio Südost setzt musikalisch auf Classic Rock und Adult Contemporary, aktuelle Musik wird zurückhaltend eingesetzt. Zudem setzt Radio Südost eine breite Playlist von mehreren tausend Titeln ein und grenzt sich damit klar von Formatradios ab. Dies erfolgt aufgrund der Überzeugung, dass eine straffe Formattierung in einem wettbewerbsintensiven Markt mit zahlreichen Radios möglicherweise notwendig sein kann, für den einzigen Konzessionsinhaber in der Region Südostschweiz jedoch der falsche Ansatz wäre. Der breite Ansatz in der Musik stellt zudem sicher, dass das Radio auch jüngere und ältere Zielgruppen ausserhalb des „Mittelfeldes“ von 25-65jährigen zugänglich bleibt. Drittens erfolgt der Beitrag zur kulturellen Vielfalt durch tägliche Spartensendungen in den Abendstunden. Fest vorgesehen sind Sendungen für Freunde der Ländler- und Volksmusik, für die grosse italienische Community von Einwohnern aus



der Svizzera Italiana und Italien, für den rätoromanischen Sprachraum, für das einheimische Musikschaffen und für die Jugend.

- Der Beitrag zur Bildung und freien Meinungsbildung erfolgt in erster Linie durch den hohen Anteil an Information im Programm von Radio Südost. Zudem werden in Wortsendungen regelmässig politische, wirtschaftliche, kulturelle, soziale und sportliche Themen kontrovers aufgegriffen. Vor nationalen, regionalen oder kommunalen Abstimmungen und Wahlen wird die Informationsleistungen als Beitrag zur freien Meinungsbildung weiter ausgebaut.
- Radio Südost unterhält seine Hörerinnen und Hörer primär mit Musik. Darüber hinaus wird auf Unterhaltungsangebote in der Region aufmerksam gemacht, so auf Kino, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen.

In diesem Sinn wird sich Radio Südost deutlich von gängigen Privatradios differenzieren. Der inhaltliche Schwerpunkt – und damit auch der Schwerpunkt der eingesetzten Mittel – liegt auf der regionalen Information, der freien Meinungsbildung und der kulturellen Vielfalt. Damit soll das gezwungenermassen eher national und in den Regionaljournalen grossräumig ausgerichtete Angebot der SRG SSR durch regionale Information komplementiert werden. Damit soll einerseits eine Lücke im Radiomarkt geschlossen werden, andererseits aber auch eine zweite relevante journalistische Stimme neben der Südostschweiz-Mediengruppe entstehen. Weiter wird damit in optimaler Weise den Anforderungen des Gesetzgebers entsprochen (Art. 93, Abs. 2 der Bundesverfassung) .

b. *Sendungen, die sich auf das Versorgungsgebiet beziehen*

Es beziehen sich alle Sendungen direkt auf das Versorgungsgebiet, der Anteil an der gesamten Sendezeit beträgt damit 100%. Die Sendungen von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr an Werktagen und von 08.00 bis 22.00 Uhr am Samstag/Sonntag werden grundsätzlich live ausgestrahlt, so dass aktuelle Ereignisse und Hintergründe jederzeit ins Programm aufgenommen werden können. Es werden deshalb nur erfahrene und gut ausgebildete Moderatoren mit einem breiten journalistischen Background eingesetzt.

### 3.2 Leistungsauftrag

Radio Südost verpflichtet sich, das in der Ausschreibung geforderte Qualitätssicherungssystem umfassend einzurichten und stellt nachfolgend dar, mit welchen Massnahmen diese Anforderungen umgesetzt werden.

Radio Südost erkennt das Potenzial des redaktionellen Qualitätssicherungssystems für die Optimierung und ständige Verbesserung der redaktionellen Leistung. Der damit ausgelöste Selbstkontrollprozess macht transparent, inwiefern die am Leistungsauftrag orientierten Qualitätsziele und Standards die redaktionelle Arbeit steuern und mit welchen präventiven, produktionsbegleitenden und korrektiven Massnahmen in der Redaktion die Umsetzung der Ziele systematisch evaluiert wird. Qualitätsmanagement wird bei Radio Südost als Führungsinstrument aufgefasst, das die interne Feedbackkultur wesentlich prägt und in dem sich die Prozesse und Sicherungsmassnahmen jeweils auf die Qualitätsziele beziehen.

Radio Südost beabsichtigt nach Konzessionserteilung die Mitgliedschaft beim Verband Schweizer Privatradios (VSP), auch damit es bei der Implementierung eines Qualitätssicherungssystems auf entsprechende Dienstleistungen des Bereichs Qualitätssicherung des

Verbandes zurückgreifen kann (bspw. Workshops, die der VSP in Zusammenarbeit mit einer vom Bakom anerkannten Qualitätssicherungsfirma wie beispielsweise des IAM der ZHAW organisieren wird). Radio Südost wird an diesen teilnehmen.

a. *Qualitätssicherungs-Modell*

Das Qualitätssicherungs-Modell stellt die wesentlichen Bereiche und Instrumente dar, auf die im Prozess der redaktionellen Qualitätssicherung zurückgegriffen wird. Es beinhaltet auch diejenigen Faktoren, deren Tauglichkeit regelmässig einer internen bzw. der externen Evaluation unterzogen wird.

Beilage 6: Qualitätssicherungs-Modell Radio Südost

b. *Ziele und Normen*

Radio Südost wird für die Programmmitarbeiter ein transparentes Regelsystem einführen. Dies umfasst ein publizistisches Leitbild, Sendungskonzepte sowie publizistische Leitlinien (Handwerksregeln). Die Verantwortung für diese Dokumente, deren Interpretation, Aktualisierung und die kommunikative Umsetzung liegt beim Chefredaktor von Radio Südost. In Zweifelsfällen in der Praxis entscheidet der Programmleiter. Die drei Dokumente, welche nach Konzessionserteilung zusammen mit Experten erarbeitet werden, werden allen Mitarbeitern bei Stellenantritt vorgestellt. Sie gelten zudem als Orientierungshilfe bei Redaktionskonferenzen und Sendungskritiken bzw. in der internen Aus-/Weiterbildung.

*Publizistisches Leitbild*

Das Publizistische Leitbild dient der strategischen Qualitätslenkung. Die darin zum Ausdruck gebrachte Qualitätsstrategie hält publizistische Qualitätsziele fest, die die im Leistungsauftrag formulierten Normen (z.B. relevante Informationen des lokalregionalen Raums, Vielfalt etc.) als Grundwerte operationalisiert. Das Leitbild drückt das publizistische Selbstverständnis des Senders aus.

*Sendungskonzepte*

In spezifischen Sendungskonzepten werden die Ziele und die Machart von Informationssendungen transparent gemacht. Die Konzepte orientieren sich am publizistischen Leitbild und dienen bei der Planung bzw. Kritik einzelner Sendungen als Referenz.

*Publizistische Leitlinien und Checklisten*

Die Redaktion verfügt über spezifische publizistische Leitlinien, die erwartbar ethisch heikle Fälle (z.B. Umgang mit Suiziden, Interviews mit Kindern, Umgang mit Vermummten etc.) senderspezifisch oder auf externe Normen gestützt (z.B. Journalistenkodex, medienrechtliche Normen), regeln. Für die regelmässig stattfindenden (z.B. monatlichen) Sendungskritiken zieht die Redaktion eine vom Redaktionsleiter entwickelte Qualitätssicherungs-Checkliste heran, welche die für die Redaktion geltenden Qualitätsgrundsätze in Anschlag bringt.

### c. *Ressourcen und Prozesse*

#### *Gesamtverantwortung für den Qualitätssicherungs-Prozess*

Die Gesamtverantwortung für die Qualitätssicherung liegt beim Programmleiter. Dieser aktualisiert gemeinsam mit dem Chefredaktor und dem Leiter Moderation regelmässig die im Leitbild bzw. in den Sendungskonzepten festgehaltenen Qualitätsziele und setzt sich in der Redaktion für die Durchsetzung der Qualitätsphilosophie ein. Dabei kommen neben einer qualitätsorientierten Personalpolitik folgende Mittel zum Einsatz: Schriftliche Zielvereinbarungen, Qualifikationsgespräche und Feedbackgespräche. Die entsprechenden Dokumente werden nach Konzessionserteilung mit Experten erarbeitet. Die für die Redaktion geltende Qualitätsstrategie wird zudem in den Sendungs-Feedbacks regelmässig in Erinnerung gerufen.

#### *Mitarbeitende & Infrastruktur*

Radio Südost legt Wert auf qualifiziertes Personal und fördert die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter. Radio Südost will in Sachen Aus- und Weiterbildung eine führende Stellung unter den Schweizer Privatradios einnehmen. Deshalb werden den Mitarbeitern die wohl besten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Schweizer Privatradios angeboten (die Verpflichtung von Radio Südost dazu in Form von Mitteln zur internen und externen Aus- und Weiterbildung findet sich im Abschnitt 5c). Das Verhältnis zwischen Ausgebildeten und Auszubildenden entspricht im Minimum der Vorgabe im Leistungsauftrag von 3:1. Der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter wird regelmässig abgeklärt und fliesst in die Zielvereinbarungen ein. Die Redaktion verfügt über ein adäquates Redaktionssystem, das die Rückverfolgbarkeit von Beiträgen sicherstellt. Die Redaktion hat Zugriff auf mehrere Agenturen (sda. und si.). Ein Archivsystem unterstützt die qualitätsorientierte Vorbereitung bzw. die Recherche.

#### *Sicherungsprozesse*

Die Redaktion legt Wert auf die inhaltliche Planung von Sendungen und Beiträgen. Die tägliche Redaktionskonferenz wird für diese Planung eingesetzt. In der Regel werden regionale Beiträge während den drei Hauptsendezeiten (morgens, mittags, abends) mit einem Vorgesetzten vorbesprochen oder innerhalb des Redaktionsteams vor der Ausstrahlung abgenommen (ausgenommen Live-Situationen). Es erfolgt aber in der Regel nach jeder Sendung der drei Hauptsendezeiten ein Feedback unter Arbeitskollegen oder durch den Vorgesetzten. Die Produktionsabläufe in der Redaktion sind von der Themenfindung bis zur Ablage der Sendungen und der Sendekritik klar geregelt und Verantwortlichen zugeteilt. Die entsprechenden Checklisten für Briefings und Sendungskritiken (z.B. adaptiert nach Carmen Thomass) werden nach Konzessionserteilung mit Experten erstellt.

#### *Ausbildung und Feedback*

Die Redaktion ermöglicht es den Mitarbeitenden, regelmässig an internen und externen Kursen (z.B. MAZ, externe Coachs und Trainer etc.) teilzunehmen. Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung und Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Volontären gelegt. Auch die täglich stattfindenden „kleinen“ Sendungskritiken und die monatlich stattfindenden „grossen“ Sendungskritiken sind als Teil der Weiterbildung bei Radio Südost zu verstehen. An diesen Sitzungen bespricht die Redaktionsleitung ausgewählte Beiträge mit den Redaktionsmitgliedern. Die Kritiken werden schriftlich festgehalten und allen Mitarbeitern (auch

nicht anwesenden) zugänglich gemacht. Mitarbeiter haben zudem die Möglichkeit während der Herstellung eines Beitrages bei Schwierigkeiten einen Vorgesetzten oder Coach oder „Paten“ anzurufen. Radio Südost nimmt das Feedback aus dem Publikum (Mail, Gästebuch, Telefone etc.) ernst und verarbeitet es weiter. In unregelmässigen Abständen nehmen ausgewählte Publikumsvertreter an einer Redaktionssitzung teil und kritisieren als Aussenstehende eine Sendung. Das Feedback wird intern diskutiert. Generell fliessen die Erkenntnisse in die Qualitätssicherung ein und helfen die Leitlinien zu aktualisieren.

Radio Südost stellt Mittel zur Durchführung adäquater Publikumsforschung bereit. Zudem werden generelle vorhandene Daten analysiert und entsprechende Schlussfolgerungen für das Programm gemacht.

Das Reglement zur Aus- und Weiterbildung wird nach Konzessionserteilung erstellt. Die Verpflichtung von Radio Südost in Form von Mitteln zur internen und externen Aus- und Weiterbildung findet sich im Abschnitt 5c.

Die Redaktionsleitung entwickelt ein Instrument, mit dem die an Redaktionssitzungen oder in Sendungskritiken festgehaltenen Fehler systematisch gebündelt und analysiert werden. Ziel ist die Feststellung und Bekämpfung der Fehlerursachen.

d. *Evaluation*

Radio Südost anerkennt die Evaluation der qualitätssichernden Massnahmen durch eine vom Bakom anerkannte Evaluationsstelle als wesentlicher Bestandteil des Qualitätssicherungs-Systems. Die Bereitstellung von Dokumenten bzw. die Gespräche mit den Assessoren sind ebenfalls als Teil der organisationsinternen Bemühungen um Qualitätssicherung aufzufassen und zu würdigen. Zudem hat Radio Südost Kenntnis davon, dass der VSP zusammen mit Prof. Dr. Wyss des IAM der ZHAW einen Workshop, der die Veranstalter für die anstehende Evaluation fit machen soll, konzipiert und wird an diesem Workshop teilzunehmen.

e. *Programmfenster*

Radio Südost sieht zwei Arten von Programmfenstern vor, nämlich regionale und sprachliche. Das regionale Programmfenster wird gemäss Konzessionsauftrag für die Bezirke Maloja, Bernina und Inn produziert. Standort des Studios ist St. Moritz, wo ein vollwertig ausgebautes Sendestudio zur Verfügung steht. In St. Moritz werden 5.6 Vollzeitstellen im Programmbereich geschaffen. Das regionale Programmfenster wird nur in den betreffenden Bezirken ausgestrahlt, im übrigen Sendegebiet wird das Hauptprogramm von Radio Südost verbreitet. Aus diesem Grund konzentriert sich das Programmfenster inhaltlich auf das lokale politische, wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Geschehen in der Region. Produziert werden unter der Woche am Vormittag und am Mittag drei- bis fünfminütige Regionalnachrichten im Anschluss an die Nachrichten von 7, 8 und 9 Uhr sowie 12 und 13 Uhr des Hauptprogramms. Zwischen 10 und 12 Uhr sowie zwischen 16 und 19 Uhr wird ein eigenständiges Live-Programm für die Bezirke Maloja, Bernina und Inn produziert. Am Wochenende wird am Nachmittag zwischen 14 und 19 Uhr ein eigenständiges Live-Programm produziert. Dieses kann sich ergänzend aus Elementen (bspw. Musik, Beiträge etc.) des Hauptprogramms bedienen.

Die sprachlichen Programmfenster werden in Italienisch und Rätoromanisch produziert. Anders als das oben beschriebene regionale Programmfenster werden diese Programme im gesamten Sendegebiet hörbar sein. Produziert werden tägliche Nachrichten um 19 Uhr (Italienisch) und 20 Uhr (Rätoromanisch) im Sinne einer Tageszusammenfassung. Das

italienische Programm fokussiert sich auf regionale Informationen und schliesst damit eine Angebotslücke, da bisher kein Angebot – weder Zeitungen noch elektronische Medien – an Regionalschichten aus der Region Südost (ohne Tessin) besteht. Zusätzlich wird ein Magazin von zwei Stunden pro Woche jeweils auf Italienisch und Rätoromanisch produziert, wiederum mit engem Bezug zum Sendegebiet.

Die Konzession für das Gebiet 32 enthält die Verpflichtung, die Zusammenarbeit mit den sprachlich-kulturellen Organisationen der Lia Rumantscha (LR) und Pro Grigioni Italiano (PGI) zu pflegen. Dieser Verpflichtung kommt Radio Südost gerne nach. Erste Gespräche mit den beiden Organisationen haben bereits stattgefunden; sowohl die LR als auch die PGI unterstützen die Bestrebungen von Radio Südost und sind zu einer Zusammenarbeit bereit.

Beilage 7: Schreiben der Lia Rumantscha

Beilage 8: Schreiben der Pro Grigioni Italiano

### 3.3. Produktion

#### a. *Anzahl Studios, Grösse, Standort*

Radio Südost wird insgesamt fünf Studios betreiben, in jedem der fünf sogenannten Destinationskerne des Kantons Graubündens eines. Die beiden Hauptstudios sind in Chur sowie im Oberengadin/St.Moritz, weitere Studios sind in den Regionen Davos – Klosters, Scuol – Samnaun und Flims – Laax angesiedelt.

Hauptstudio Chur: Der Standort des Studios ist im Zentrum der Stadt Chur vorgesehen, da die Nähe zu den Unternehmen und Behörden sowie zu den Standorten der Medienkonferenzen die journalistische Arbeit in der täglichen Praxis erleichtert. Die beiden Sendestudios sind 15qm gross, dazu werden fünf Produktionsarbeitsplätze geschaffen. Die Gesamtfläche der Räumlichkeiten beträgt 180qm.

Hauptstudio St. Moritz: Der Standort des Studios ist aus den oben genannten Gründen im Zentrum von St.Moritz vorgesehen. Falls dies aufgrund der gegenwärtigen Situation auf dem Liegenschaftsmarkt zu aufwändig ist wird ein alternativer Standort gewählt, von welchem aus St.Moritz in 15 Minuten erreicht werden kann. Das Sendestudio ist 15qm gross, dazu werden drei Produktionsarbeitsplätze geschaffen. Die Gesamtfläche der Räumlichkeiten beträgt 48 qm.

Korrespondentenstudios Davos – Klosters, Scuol – Samnaun und Flims – Laax: Die Standorte der Korrespondentenbüros sind in Davos, Scuol und Flims. Pro Standort ist ein Produktionsstudio von 12qm vorgesehen, die Gesamtfläche der Räumlichkeiten beträgt pro Standort 24qm.

Die Studios werden von Markus Stocker resp. seiner Firma Media Engineering in Weiningen konzipiert. Er hat weltweit rund 130 Studios gebaut, darunter immer wieder solche, deren Konzepte nach dem Bau branchenweit übernommen wurden, so für Radio Grischa an der Masanserstrasse in Chur 1995 ein Studios mit Stehpult für den Moderator – was sich seither zum Branchenstandard etabliert hat. Die Studios werden nach Konzessionserteilung für Radio Südost „state of the art“ neu gebaut und werden dann zu den modernsten Studios zählen. Sie werden einen effizienten Produktionsablauf ermöglichen und damit sicher stellen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst gut eingesetzt sind.

Die Räumlichkeiten für die Studios sind aufgrund der aktuellen Marktsituation problemlos und kostengünstig zu mieten, mit Ausnahme des oben beschriebenen Vorbehalts für das Zentrum St.Moritz.

b. *Vorgesehene Anzahl Stellen*

Mit Radio Südost werden ab zweitem Jahr 31 Vollzeitstellen an fünf Standorten geschaffen. In der funktionalen Dimension sind 2.3 Leitung und Administration, 13.9 Redaktion (davon 2.0 Auszubildende), 8.8 Moderation und 6.0 in der Verkaufsabteilung. In der geografischen Dimension sind 21.4 in Chur, 6.6 in St.Moritz und je 1.0 in Davos, Scuol und Flims. Im ersten Jahr beträgt die Anzahl Vollzeitstellen 27. Abbildung 3 zeigt die Stellen in der Übersicht.

<b>Stellenplan Radio Südost</b>						
	<b>Total</b>	<b>Chur</b>	<b>St.Moritz</b>	<b>Davos</b>	<b>Flims</b>	<b>Scuol</b>
<b>Programm</b>						
Leiter Programm	100%	100%				
Redaktoren	1190%	710%	180%	100%	100%	100%
Auszubildende Redaktion	200%	100%	100%			
Moderatoren	880%	600%	280%			
Informatik, Studio	80%	80%				
Div. (bspw. Musik)	50%	50%				
<b>Total</b>	<b>2500%</b>	<b>1640%</b>	<b>560%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>Werbung</b>						
Leiter Werbung	100%	100%				
Verkauf	400%	300%	100%			
Administration	100%	100%				
<b>Total</b>	<b>600%</b>	<b>500%</b>	<b>100%</b>			
<b>Total Programm und Werbung</b>	<b>3100%</b>	<b>2140%</b>	<b>660%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

c. *Angaben über Zusammenarbeit im Programm oder Bezug von Programmbestandteilen*

Es ist keine regelmässige Zusammenarbeit im Programm oder ein Bezug von Programmbestandteilen geplant. Eine Zusammenarbeit im Programm wird nur in Einzelfällen in Form des Austauschs von Beiträgen zur Schaffung von gemeinsamen Korrespondentenstellen für nationale und internationale Ereignisse und Berichterstattung angestrebt. Ein Bezug von Programmbestandteilen ist nicht vorgesehen, da das Konzept von Radio Südost auf den lokalen Bezug setzt und ein Bezug von Programmbestandteilen dem Konzept folglich zuwider laufen würde.

## **4. Finanzierung**

### **4.1 Eigenkapital**

Verbindliche, unbefristete Zusagen für eine Beteiligung am Grundkapital zur Sicherung der Eigenkapitals der zu gründenden Radio Südost AG im Umfang von CHF 500'000 durch die Aktionäre sind beigelegt

Beilage 4: Zusagen der Aktionäre für eine Beteiligung am Grundkapital

### **4.2 Fremdkapital**

Verbindliche, unbefristete Zusagen der Aktionäre für nachrangige Darlehen, die 25% des Eigenkapitals übersteigen und zur Sicherung des das Eigenkapital übersteigenden Mittelbedarfs sind beigelegt.

Beilage 4: Zusagen der Aktionäre für nachrangige Darlehen

### **4.3 Plandaten**

Die Planerfolgsrechnung, der Investitions- und Abschreibungsplan sowie die Geldflussrechnung sind beigelegt

Beilage 9: Planerfolgsrechnung Radio Südost

Beilage 10: Investitions- und Abschreibungsplan Radio Südost

Beilage 11: Geldflussrechnung Radio Südost

Die Berechnungen zeigen, dass Radio Südost aufgrund der Grösse des Sendegebiets und den zur Verfügung gestellten Gebührenanteilen problemlos profitabel betrieben werden kann – bei gleichzeitig hohen Investitionen in die redaktionelle Programmqualität. Radio Südost wird deshalb bereits im ersten Jahr auf Sendung Break-Even erreichen.

Die Berechnungen zeigen, dass Radio Südost mit Eigenkapital und nachrangigen Aktionärsdarlehen von CHF 1.5 Mio. mehr als ausreichend kapitalisiert ist. Auch bei Berücksichtigung der Kosten im Anlaufquartal ohne Einnahmen zum Aufbau des Betriebs (in der Planung das vierte Quartal 2008) sinken die verfügbaren Mittel nie unter CHF 500'000 – dies nicht zuletzt da 80% der Beiträge aus dem Gebührenanteile im ersten Quartal des Jahres ausbezahlt werden. Dividenden werden erst nach drei positiven Jahresergebnissen und sofern – wie gemäss Planung vorgesehen – genügend Mittel vorhanden sind bezogen.

### **4.4. Ertragsquellen**

Radio Südost finanziert sich aus den beiden Quellen Gebührenanteile und Werbung/Sponsoring. Weitere Einnahmenquellen sind nicht vorgesehen. Insbesondere wird auf die Einnahmen von zweifelhaften Gewinnspielen verzichtet.

Die Gebührenanteile sind für fünf Jahre fest zugesichert und damit eine verlässliche Planungsgrundlage.

Für Werbung/Sponsoring rechnet Radio Südost vorsichtig mit rund 65'000 Hörern ab Start, damit mit einer Reichweite von rund 25% im ausgeschriebenen Sendegebiet. Zum Vergleich: Radio Grischa hat unter der Führung eines der Gesuchsteller 1997 rund 40'000 Hörer in einem Sendegebiet von damals rund 120'000 Hörern erreicht – und damit eine Reichweite von rund 33% erzielt (Quelle: Geschäftsbericht Radio Grischa 1997). Pro Hörer wird im zweiten Betriebsjahr mit einem Nettoertrag von CHF 50 gerechnet (danach Wachstum von 3% pro Jahr). Im ersten Betriebsjahr rechnet Radio Südost – vorsichtig – mit 80% davon, obwohl davon ausgegangen wird, dass einem neuen, unabhängigen Radio von der Werbewirtschaft vom Start weg sehr viel Goodwill entgegen gebracht wird. Schweizer Privatradios – die meisten in Märkten mit Konkurrenz auf dem Radio-Werbemarkt – kapitalisieren ihre Hörer in der Regel mit CHF 50-60 pro Jahr. Für Radio Südost wird somit auch hier konservativ gerechnet, da infolge weniger Konkurrenz als bei anderen Schweizer Privatradios und aufgrund des oben erwähnten Goodwill-Effekts durchaus höhere Werte angestrebt werden dürfen. Der Wert von CHF 50 pro Hörer wurde überdies unter der Führung von einem der Gesuchsteller bei Radio Grischa schon 1997 erreicht (Quelle: Geschäftsbericht Radio Grischa 1997). Die detaillierten Tarife werden nach Konzessionserteilung mit den nationalen Radiovermarkter festgelegt und werden gemäss der Marktsituation festgelegt. Die Zusammenarbeit mit den nationalen Radiovermarktern ist unter Punkt 2.3.c beschrieben.

Die in der Planerfolgsrechnung abgebildeten Werte sind deshalb sehr konservativer Natur. Falls sich die Geschäfte besser als geplant entwickeln werden die Mittel für zusätzliche Investitionen in die Programmqualität verwendet.

#### **4.5. Zusammenfassung mit Kennzahlen**

Radio Südost rechnet ab dem zweiten Betriebsjahr mit einem Umsatz von gut CHF 5.5 Mio. Bereits im ersten Jahr wird Break-Even erreicht, ab dem zweiten Jahr wird ein Gewinn von CHF 0.2 Mio. erzielt. Die Umsatzrendite beträgt damit rund 4%. Die rechnerische Kapitalrendite für die Aktionäre ab dem zweiten Jahr (inklusive nachrangige Darlehen) beträgt rund 15%. Wie oben erwähnt werden Dividenden erst nach drei positiven Jahresergebnissen und sofern – wie gemäss Planung vorgesehen – genügend Mittel vorhanden sind bezogen. Auf die Darstellung weiterer finanztechnischer Werte wird bewusst verzichtet, da Radio Südost als regionales Service-Public-Radio und nicht als Renditeinvestition konzipiert ist.



## 5. Information zu besonderen Pflichten

### a. *Arbeitsrechtliche Vorschriften*

Die Arbeitsbedingungen von Radio Südost sind in einem Mitarbeiterreglement/Redaktionsstatut festgeschrieben. Dieses geht deutlich über die vom Verband Schweizer Privatradios (VSP) empfohlenen Standard-Arbeitsbedingungen hinaus. Falls die Standard-Arbeitsbedingungen des VSP aufgrund von Veränderungen oder im Zweifel besser für die Mitarbeiter sind gehen diese gegenüber dem Mitarbeiterreglement/Redaktionsstatut von Radio Südost vor, d.h. die Mitarbeiter können sich wahlweise immer auf die Standard-Arbeitsbedingungen des VSP berufen.

Beilage 12: Mitarbeiterreglement/Redaktionsstatut von Radio Südost

Der Anteil der gesamten Betriebskosten, welcher auf das Personal fällt, beträgt 61 % (Basis zweites Betriebsjahr)

### b. *Qualitätssicherungssystem*

Radio Südost wird ein umfassendes Qualitätssicherungs-System einführen, welches zu den besten der Schweizer Privatradios gehören wird. Garant dafür sind nicht zuletzt die drei Aktionäre, welche alle über eine langjährige journalistische Erfahrung verfügen und an renommierten Universitäten in der Lehre tätig sind.

Radio Südost will in Sachen Aus- und Weiterbildung eine führende Stellung unter den Schweizer Privatradios einnehmen. Deshalb werden den Mitarbeitern die wohl besten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Schweizer Privatradios angeboten. Für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wird deshalb jährlich ein Betrag von CHF 75'000 (3% der Lohnsumme) bereit gestellt. Im ersten Jahr werden CHF 100'000 (5% der Lohnsumme) bereit gestellt, da die Mitarbeiter zum Programmstart intensiv geschult werden sollen. Die externe Aus- und Weiterbildung an gängigen Ausbildungsinstituten wie MAZ angeboten. Dafür stehen zwei Drittel der Mittel für Aus- und Weiterbildung bereit. Die interne Aus- und Weiterbildung erfolgt auch durch die drei Aktionäre, die bereits eine grosse Anzahl Journalisten ausgebildet und geführt haben, dazu durch Ausbilder, welche tageweise oder fallweise eingeladen werden. Zudem plant Radio Südost für Privatradioverhältnisse ein hohes Lohnniveau welches ermöglicht, auch erfahrene, langjährige Radioprofis langfristig zu beschäftigen (Durchschnittslohn brutto CHF 78'000).

Beilage 13: Liste der durch die Aktionäre ausgebildeten Medienschaffenden

Das von Radio Südost einzuführende Qualitätssicherungs-System ist im Abschnitt 3.2. des vorliegenden Gesuchs (Leistungsauftrag) detailliert beschrieben. Die Evaluation der qualitätssichernden Massnahmen durch eine vom Bakom anerkannte Evaluationsstelle wird als wesentlicher Bestandteil des Qualitätssicherungs-Systems anerkannt. Dafür stellt Radio Südost einen Betrag von CHF 20'000 bereit.

Zusätzlich ist ein Hörerbeirat vorgesehen, der aus 16 regelmässigen Hörern von Radio Südost besteht. Dieser Beirat setzt sich aus Mitgliedern aller Altersklassen und geografisch mit Wohnsitz aus den verschiedenen Teilen des Sendegebiets zusammen. Der Hörerbeirat trifft sich viermal jährlich mit der Programmleitung. Die Gespräche mit dem Hörerbeirat werden protokolliert und gemeinsam mit den durch die Programmleitung daraus gezogenen Konsequenzen dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern von Radio Südost zur Kenntnis gebracht.

c. *Trennung von redaktioneller Tätigkeit und wirtschaftlichen Aktivitäten*

Die Trennung von redaktioneller Tätigkeit und wirtschaftlichen Aktivitäten erfolgt organisatorisch, ist durch die Reglemente festgelegt und entspricht dem Selbstverständnis von Radio Südost. Das Organigramm trennt die Bereiche Programm und Werbung konsequent. Der Programmleiter führt gleichzeitig die Geschäftsleitung damit sicher gestellt ist dass im Zweifel die Programminteressen Priorität haben. Die Trennung von Redaktion und wirtschaftlichen Aktivitäten ist zudem im Redaktionsstatut festgeschrieben, welches für alle Mitarbeiter bindenden Charakter hat. Weiter entspricht die Trennung von redaktioneller Tätigkeit und wirtschaftlichen Aktivitäten dem Selbstverständnis von Radio Südost, da nur auf diese Weise die Glaubwürdigkeit der Inhalte langfristig sicher gestellt werden kann.

d. *Priorität*

Stefan Bühler und Daniel Sigel bewerben sich nur um eine Konzession und werden deshalb auch bei einem Zuschlag für Radio Südost innerhalb der vom Radio- und Fernsehgesetz festgelegten Grenze von maximal zwei Konzessionen liegen.

Dr. Roger Schawinski bewirbt sich mit der Radio Tropic AG unter dem Namen Radio1 um eine Konzession im Gebiet 23 (alternativ 24) und unter dem Namen Radio AG um eine Konzession im Gebiet 15. Gemäss mündlicher Auskunft des Bakom gilt die Beschränkung auf zwei Konzessionen nur bei einem Anteil von über 50%, womit die Konzessionen an Dr. Roger Schawinski kumulativ erteilt werden können.

e. *Ausländische Beteiligung*

Nicht relevant für das vorliegende Konzessionsgesuch, die Bewerber Stefan Bühler, Dr. Roger Schawinski und Daniel Sigel sind Schweizer Bürger.

## 6. Verbreitung

Die Verbreitung des Programms richtet sich nach den Vorgaben des Konzessionsgebers. Basis ist der bisherige Versorgungsstandard der beiden bisherigen Konzessionen im vergleichbaren Verbreitungsgebiet (Radio Grischia und Radio Engiadina). Radio Südost verpflichtet sich auf die gleiche Versorgungsdichte wie bisher. Ziel ist der kontinuierliche Ausbau, um auch bisher weisse Flecken auf der Landkarte mit Radio Südost bedienen zu können.

Für die Versorgung gelten die Vorgaben des Konzessionsgebers, nämlich die Versorgung der Kantone Graubünden und Glarus (ohne Gemeinde Bilten), die Autobahn A 13 Landquart – Sargans – Walenstadt – Walensee, die Agglomerationen Chur und St. Moritz, die Surselva von Disentis bis Tamins, das Hinterrheintal von Thusis bis Tamins, die Gemeinden Langwies, Arosa, Klosters, Davos, Lenzerheide, Zernez, Scuol, Tarasp, Samnaun, Poschiavo und Glarus sowie die Strecken Ardez – Ramosch und Tschierv – Müstair.

Die Versorgung gemäss den Vorgaben und gemäss heutigem Standard ist durch die Zusammenarbeit von Radio Südost mit der Swisscom Broadcast AG gewährleistet. Von Seiten der Swisscom Broadcast AG liegt die Zusage vor, bei Erteilung der Konzession das Verbreitungskonzept vollumfänglich gemäss den Vorgaben umzusetzen (Beilage 12). Das bedeutet, dass Radio Südost die Verbreitung des Programmes inklusive der Programmfenster in der ersten Phase vollumfänglich der Swisscom Broadcast AG überträgt und vom Sendestart weg die gleiche Versorgungsqualität wie bisher sicher stellen kann. Im Endausbau – vollständige Abdeckung des Verbreitungsgebiets – ist gemäss Swisscom Broadcast mit jährlichen Kosten von CHF 800'000 zu rechnen. Dieser Betrag ist bereits ab dem ersten Jahr im Budget von Radio Südost hinterlegt und dank Gebührenanteilen auch finanzierbar.

Beilage 14: Absichtserklärung der Swisscom Broadcast zur Verbreitung von Radio Südost

In diesen Kosten eingeschlossen ist auch die Zuführung des Signals zu den Strassentunnels. Die Strassentunnels mit den höchsten Frequenzen liegen auf den Achsen A13 Walensee – Chur – San Bernardino und Landquart – Davos. Diese Achsen sind als Nationalstrassen deklariert, Radio Südost hat damit nur die Kosten für die Signalführung zu übernehmen. Neben diesen Achsen sind heute die Tunnels Trin und Sils i.D. versorgt. Auch zu dieser Versorgung verpflichtet sich Radio Südost im Rahmen der oben formulierten Verpflichtung, den heutigen Verbreitungsstandard als Minimum zu garantieren. Die Versorgung von weiteren Tunnels ausserhalb des Nationalstrassennetzes ist angestrebt.

Die Verbreitung der bisherigen Programme Grischia und Engiadina erfolgt aufgrund einer Vereinbarung der Bündner Regierung mit Swisscom Broadcast bis Ende 2007 kostenlos, ab dem kommenden Jahr wird sie kostenpflichtig. Die bisherigen Konzessionsnehmer haben bis dato noch keine Vereinbarung mit der Swisscom Broadcast AG für die künftige Ausstrahlung abgeschlossen, planen dafür nach eigenen Angaben mit Hilfe von öffentlichen Mitteln des Kantons Graubünden den Ausbau mit eigenen Sendeanlagen – teilweise in Konkurrenz zu Swisscom Broadcast.

Eine Woche vor Eingabefrist der Konzessionsgesuche hat die Bündner Regierung Radio Grischa eine Unterstützung in der Verbreitung zugesichert: „Der Südostschweiz Radio/TV AG wird an die Verbreitungsinfrastruktur für Radio Grischa ein Beitrag von 326'000 Franken zugesichert. Voraussetzung ist, dass die Gesamtfinanzierung zu Stande kommt und die Konzession des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation eingehalten wird sowie dass die betroffenen Projekte vom Bundesamt für Kommunikation bewilligt sind.“ Die Gesuchsteller nehmen mit Erstaunen Kenntnis vom Eingriff der Bündner Regierung in das laufende Konzessionsverfahren des Bundes.

## 7. Zusatzdienste

Radio Südost beabsichtigt die Konzentration auf das Medium Radio. Zusatzdienste wie Internet oder RDS werden nur ergänzend, mit engem Bezug zum Programm und im Sinne eines zusätzlichen Services für die Hörer angeboten. Aus diesem Grund werden die Zusatzdienste mit dem Ziel der Kostendeckung betrieben, auf mögliche Gewinne durch Telefonspiele, SMS-Quiz usw. wird bewusst verzichtet.

Im Internet wird Radio Südost ein umfassendes Online-Angebot bereit stellen. Dazu zählen die regionalen Nachrichten, wo aus rechtlichen Gründen möglich ergänzend auch die nationalen und internationalen Nachrichten. Weiter umfasst der Service Informationen zum aktuellen Programm, zu Sendehalten, Zusatzinformationen über die Musiktitel und über redaktionelle Rubriken. Dazu werden Informationen zum Empfang von Radio Südost bereit gestellt, so FM- und Kabel-Frequenzen.

Via RDS werden als Zusatzdienst dynamisch der Musiktitel und der Interpret angezeigt. Weiter wird RDS zur Übermittlung von Zusatzinformationen ausserhalb des Audibereichs verwendet – dies in erster Linie zur Übertragung von Alternativfrequenzen, damit Autoradios ohne Eingriff des Radiohörers automatisch auf die beste Frequenz wechseln. Dies dient besonders im Kanton Graubünden mit zahlreichen Versorgungsstandorten einerseits dem Hörerkomfort, andererseits aber auch der Verkehrssicherheit.

## **8. Weitere Bemerkungen**

Das Bakom schreibt mit dem Konzessionsgebiet 32 ein Gebiet aus, welches mit der bisherigen Ordnung wenig vergleichbar ist. Mit der Konzessionserteilung an Radio Südost werden die bisherigen Radios Grischa und Engiadina ihren Betrieb einstellen. Die Gesuchsteller sichern zu, dass denjenigen Mitarbeitern, die von der Eigentümerin der beiden Radios, der Südostschweiz Mediengruppe, nicht weiter beschäftigt werden, ein gleichwertiges Angebot zur Anstellung bei Radio Südost unterbreitet wird.

## Liste der Beilagen

- Beilage 1: Vorgesehene und unter den Aktionären vereinbarte Statuten
- Beilage 2: Organigramm Radio Südost
- Beilage 3: Organisations- und Geschäftsreglement Radio Südost
- Beilage 4: Zusagen für Aktienkapital und Darlehen
- Beilage 5: Informationen über Casanova Druck und Verlag AG
- Beilage 6: Qualitätssicherungs-Modell Radio Südost
- Beilage 7: Schreiben der Lia Rumantscha
- Beilage 8: Schreiben der Pro Grigioni Italiano
- Beilage 9: Planerfolgsrechnung Radio Südost
- Beilage 10: Investitions- und Abschreibungsplan Radio Südost
- Beilage 11: Geldflussrechnung Radio Südost
- Beilage 12: Mitarbeiterreglement/Redaktionsstatut von Radio Südost
- Beilage 13: Liste der durch die Aktionäre ausgebildeten Medienschaffenden
- Beilage 14: Absichtserklärung der Swisscom Broadcast zur Verbreitung von Radio Südost